

## Bescheid

**über die Änderung und Ergänzung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 24. Februar 2015**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten**

**Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

19.01.2016

Geschäftszeichen:

I 13-1.15.1-19/13

**Zulassungsnummer:**

**Z-15.1-282**

**Geltungsdauer**

vom: **19. Januar 2016**

bis: **1. März 2020**

**Antragsteller:**

**Cobix Deutschland GmbH**

Otto-von-Guericke-Ring 10

65205 Wiesbaden

**Zulassungsgegenstand:**

**Hohlkörperdecke System "COBIAX"**

Dieser Bescheid ändert und ergänzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-15.1-282 vom 24. Februar 2015.

Dieser Bescheid umfasst zwei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

## ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert und ergänzt:

Abschnitt 3.4 erhält folgende Fassung:

### 3.4 Brandschutz

Bei Anforderungen an den Brandschutz dürfen die COBIAX-Decken dort verwendet werden, wo die bauaufsichtlichen Anforderungen an den Feuerwiderstand "feuerhemmend", "hochfeuerhemmend" oder "feuerbeständig" bzw. F 30 oder REI 30, F 60 oder REI 60, F 90 oder REI 90 bestehen.

Der Nachweis des bauaufsichtlich geforderten Feuerwiderstandes ist dabei wie im Folgenden angegeben zu führen, und wird über die Dauer des Feuerwiderstandes von 30, 60 oder 90 Minuten angegeben.

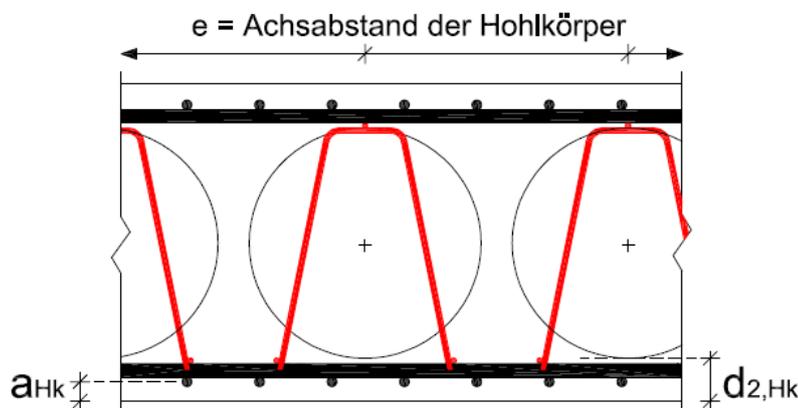
Unabhängig von der Dauer des Feuerwiderstandes ist für die untere Spiegeldicke  $d_{2,HK}$  ein Mindestwert von  $d_{2,HK} \geq 7$  cm einzuhalten.

Für den Nachweis des Feuerwiderstandes wird die Temperatur in der statisch wirksamen Biegebewehrung nach DIN EN 1992-1-2:2010-12 unter Berücksichtigung der Querschnittsgeometrie ermittelt. Diese Temperatur darf nicht größer sein als die sich nach DIN EN 1992-1-2 einstellende Temperatur des Bewehrungsstahls einer Stahlbetonvollplatte mit gleicher Feuerwiderstandsdauer. Die Angabe einer höheren Feuerwiderstandsdauer als 90 Minuten ist möglich entsprechend der Ergebnisse der Berechnung nach DIN EN 1992-1-2.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn über die Einhaltung der Achsabstände der statisch wirksamen Biegebewehrung von der Plattenunterseite  $a_{HK}$  nach DIN EN 1992-1-2 die oben genannte Begrenzung der Temperatur im Bewehrungsstahl für die entsprechende Dauer des Feuerwiderstandes sichergestellt ist.

DIN EN 1992-1-2:2010-12 gilt stets in Verbindung mit DIN EN 1992-1-2/NA: 2010-12/A1:2015-09.

#### **Bild 1: Querschnitt Hohlkörperdecke System "Cobiox Eco-Line"**



Dr.-Ing. Lars Eckfeldt  
Referatsleiter

Beglaubigt